



Kontakt:
Kia-Pressestelle
Tel: 069-15 39 20-550
E-Mail: presse@kia.de

PRESSEINFORMATION

Kia Stonic (Modelljahr 2025)*

Pressemappe

Kurzfassung

B-Crossover mit sportlichem Auftritt und elektrifiziertem Antrieb	2
Die wichtigsten Neuerungen	4
Der Kia Stonic auf einen Blick	5

Ausführliche Informationen

Design	6
Innenraum und Platzangebot	8
Ausstattung und Komfort	10
Infotainment und Konnektivität	12
Antrieb	14
Karosserie und Fahrwerk	16
Sicherheit und Assistenzsysteme	18
Garantien und Updates	20

(Stand 07/2025)

** Nähere Angaben auf Seite 21*

Movement that inspires



Kia Stonic (Modelljahr 2025)

B-Crossover mit sportlichem Auftritt und elektrifiziertem Antrieb

- Preisgekröntes, europäisches Design, Ausführung GT-line mit betont dynamischer Optik
- Agiler 1,0-Liter-Turbobenziner* mit Mildhybrid-Variante* und effizientem Sieben-Stufen-DCT (ausstattungsabhängig)
- Neue Einstiegsversion Edition 7, umfassende Serienausstattung mit Navigation, Klimaanlage, Rückfahrkamera und breiter Assistenz
- 7-Jahre-Herstellergarantie** und 7-Jahre-Navigationskarten-Update**

Mit dem im Herbst 2017 gestarteten Stonic, der zum Modelljahr 2021 umfassend überarbeitet wurde, hat sich Kia erfolgreich im wachsenden B-SUV-Segment etabliert. Über 430.000 Exemplare wurden europaweit bisher verkauft, davon rund 44.000 in Deutschland (bis Juni 2025, nach KBA). Die schon bisher breite Angebotspalette des Crossovers ist im Februar 2025 um die neue Basisversion Edition 7 erweitert worden, die den Modelleinstieg auch preislich noch attraktiver macht. Sie bietet bereits serienmäßig unter anderem ein Navigationssystem samt den Online-Diensten Kia Connect, digitales Kombiinstrument, Rückfahrkamera, Klimaanlage und eine Reihe von Assistenzsystemen. Neben der limitierten Sonderausführung „Nightline Edition“ (Details s. Pressemitteilung zur Sonderedition) stehen damit nun fünf Ausstattungslinien zu Wahl, darunter mit der Version GT-line auch eine betont dynamische Designvariante. Angetrieben wird der Stonic von einem agilen 1,0-Liter-Turbobenziner (74 kW/100 PS), der sich mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe oder einem Sieben-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe (DCT7) kombinieren lässt und auch mit einem Mildhybridsystem erhältlich ist (jeweils ausstattungsabhängig). Die elektrifizierte Variante beinhaltet eine 48-Volt-Batterie und einen Startergenerator, der beim Beschleunigen den Verbrennungsmotor unterstützt und zudem eine effiziente Energierückgewinnung sowie einen schnellen und komfortablen Motorstart gewährleistet. In Kombination mit dem Doppelkupplungsgetriebe beherrscht der 1.0 T-GDI 48V das sogenannte Segeln, kann also unter bestimmten Voraussetzungen den Verbrennungsmotor während der Fahrt für kurze Phasen abschalten.

Das kraftvoll-markante, preisgekrönte Design (iF Award, Red Dot Award) macht den Stonic zu einer besonders auffälligen Erscheinung in seinem Segment. Es kombiniert typische SUV-Charakteristika wie die souveräne Ausstrahlung und die erhöhte Sitzposition mit einer relativ niedrigen Dachlinie und sportlichen Proportionen. Entworfen wurde es im europäischen Kia-Designzentrum in Frankfurt. Auch das agile Fahrwerk ist voll auf die Fahrgewohnheiten in Europa abgestimmt und bietet viel Fahrspaß. Der betont dynamisch auftretende

** / ** Nähere Angaben auf Seite 21*

Movement that inspires



Stonic GT-line hebt sich besonders in der Frontansicht stark vom Grundmodell ab: durch den umgestalteten Kühlergrill, den Sportstoßfänger mit großformatigen Lufteinlässen, LED-Nebelscheinwerfer und glänzend schwarze Außenspiegel. Der Heckstoßfänger mit Diffusoroptik und Doppelauspuffblenden sowie spezielle 17-Zoll-Leichtmetallfelgen runden das dynamische Außendesign ab. Und auch im sportlich-eleganten Interieur präsentiert der GT-line exklusive Designelemente.

Trotz der kompakten Außenmaße (Länge: 4,14 Meter) verfügt der Crossover im Innenraum sowohl vorn als auch im Fond über viel Bein- und Kopffreiheit sowie eine Schulterfreiheit, die in diesem Segment einen Spitzenwert darstellt. Der Gepäckraum ist ebenfalls großzügig (352 bis 1.155 Liter) und durch den herausnehmbaren Boden zudem sehr praktisch.

Das Navigations- und Infotainmentsystem mit ergonomisch positioniertem 20,2-cm-Touchscreen (8 Zoll) bietet Bluetooth-Mehrfachverbindungen und bildet die Schnittstelle zu den Online-Diensten Kia Connect. Sie bieten dem Fahrer über den On-Board-Service Kia Live unter anderem eine Cloud-basierte Online-Navigation und ermöglichen per Smartphone-App einen Datenaustausch mit dem Fahrzeug sowie Fernbedienungsfunktionen. Die Serienausstattung beinhaltet auch das 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update. Karten- und Software-Updates können dank der Over-the-Air-Funktionalität (OTA) bequem durchgeführt werden, ohne das Fahrzeug zu einem Händler bringen zu müssen***.

Umfassende Hightech-Unterstützung erhält der Fahrer auch im Bereich der Sicherheit. Standard sind neben dem neuen Geschwindigkeitsassistenten (mit Stummschaltung) ein Frontkollisionswarner mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, ein aktiver Spurhalteassistent, ein Müdigkeitswarner inklusive Ablenkungswarner bei stehendem Verkehr und ein Fernlichtassistent. Hinzu kommen ausstattungsabhängig der aktive Totwinkelassistent und der Querverkehrswarner hinten sowie in Verbindung mit dem Sieben-Stufen-DCT eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage.

Die fünf Ausstattungslinien des Stonic bauen abgesehen von den exklusiven Elementen der Sportausführung GT-line aufeinander auf. Die neue Basisversion Edition 7 beinhaltet neben Navigation, Klimaanlage, Rückfahrkamera und den genannten Assistenzsystemen zum Beispiel Geschwindigkeitsregelanlage, Dämmerungssensor, Parksensoren hinten, elektrische Fensterheber vorn (mit Impulsfunktion an der Fahrertür), beheizbare Außenspiegel und praktische Komfortelemente von Sonnenblenden mit beleuchtetem Make-up-Spiegel bis zum Gepäckraum mit Beleuchtung, Gepäcknetzösen und herausnehmbarem Boden. Erhältlich sind je nach Ausführung und Option darüber hinaus zum Beispiel Sitzheizung vorn, beheizbares Lederlenkrad, elektrisch anklappbare Außenspiegel, elektrische Fensterheber hinten, Parksensoren vorn, Dachreling, LED-Scheinwerfer, Lederausstattung (hochwertige Nachbildung), Sportlenkrad, Sportpedale, Smart-Key, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, induktive Smartphone-Ladestation, elektrisches Glasschiebedach und ein höhergelegtes Fahrwerk („Uplift Kit“). Wie für alle Kia-Modelle gilt für den Stonic die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie.

*** Nähere Angaben auf Seite 21

Movement that inspires



Kia Stonic: Die wichtigsten Neuerungen des überarbeiteten Modells

(alle genannten Ausstattungselemente je nach Ausführung)

Neuerungen nach der Modellüberarbeitung

- Ab Februar 2025: Neue Einstiegsversion Edition 7, insgesamt nun fünf Ausstattungslinien und die limitierte Sonderausführung „Nightline Edition“
- Ab Modelljahr 2025: Assistenzpalette um intelligenten Geschwindigkeitsassistenten erweitert (seit April 2025 mit Stummschaltung), neues digitales Kombiinstrument mit LCD-Supervisionanzeige (4,2 Zoll/10,7 cm)
- Ab Februar 2023: Empfang von Karten- und Software-Updates auch „Over the Air“ (OTA)
- Ab Januar 2021: Sportausführung GT-line mit exklusiven Designelementen außen (Kühlergrill, Front- und Heckstoßfänger, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen) und innen (Armaturenbrett in Karbon-Optik, schwarze Stoff-Leder-Sitzbezüge (Ledernachbildung) mit weißen Nähten)

Neuerungen im Zuge der Überarbeitung zum Modelljahr 2021

- Navigationssystem mit den Online-Diensten Kia Connect
- LED-Scheinwerfer, Parksensoren vorn, höhenverstellbarer Beifahrersitz
- 1.0 T-GDI überarbeitet (CVVD-Ventilsteuerung) und neue 48-Volt-Mildhybrid-Variante
- Sieben-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe (DCT7)
- Fahrmodus-Wahl „Drive Mode Select“ (Standard bei DCT-Versionen und beim Mildhybrid)
- Start-Stopp-System ISG schaltet den Motor auch im Gang ab (bei gedrücktem Brems- und Kupplungspedal; zuvor nur im Leerlauf)
- Neue Assistenzsysteme: adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, aktiver Totwinkelassistent mit Lenk- und Bremseingriff, Querverkehrwarner hinten mit Notbremsfunktion (jeweils nur in Verbindung mit DCT)
- Erweiterte Assistenzsysteme: Frontkollisionwarner mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, Müdigkeitswarner inkl. Ablenkungwarner bei stehendem Verkehr



Der Kia Stonic auf einen Blick

Konzept: B-Crossover mit europäisch geprägter Optik, sportlicher Designvariante GT-line, individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, modernem Interieur, viel Platz, elektrifiziertem Antrieb (ausstattungsabhängig) sowie neuesten Assistenz- und Infotainmenttechnologien

Eckdaten: Überarbeitete Version des 2017 eingeführten Modells / Marktstart September 2020 (GT-line: Januar 2021) / Länge 4,14 Meter, Breite 1,76 Meter, Höhe 1,52 Meter

Design: Preisgekrönt (iF und Red Dot Award) / Kombiniert SUV-Merkmale mit sportlichen Proportionen / Kontrast von Karosserierundungen und geraden Charakterlinien / Dynamisches Profil mit langer Motorhaube und niedrigem Dach / Eigenständige GT-line mit markanter Front

Innenraum: Klar strukturiertes, modernes Interieur / Ergonomisches Cockpit mit markantem, hoch positioniertem Touchscreen / Großzügiges Platzangebot / Variabler Gepäckraum mit 352 bis 1.155 Litern Volumen und herausnehmbarem Boden

Ausstattung und Infotainment: Serienmäßig Navigationssystem, Kia Connect, Klimaanlage, digitales Kombiinstrument, Rückfahrkamera, Geschwindigkeitsregelanlage, Dämmerungssensor, beheizbare Außenspiegel, Parksensoren hinten / Vision: Klimaautomatik, Sitzheizung und Mittelarmlehne vorn, beheizbares Lederlenkrad, elektrisch anklappbare Außenspiegel, LED-Tagfahrlicht, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Dachreling / Spirit: LED-Scheinwerfer, 17-Zoll-Felgen, Sportlenkrad, Stoff-Ledersitze (Nachbildung), Privacy-Verglasung / GT-line: Aluminium-Sportpedale, Smart-Key, Solarglasfrontscheibe, LED-Rückleuchten / Platinum: Lederausstattung (Nachbildung) / Optional: elektrisches Glasschiebedach, induktive Ladestation

Antrieb: 1,0-Liter-Dreizylinder-Turbobenziner (74 kW/100 PS), ab Spirit serienmäßig mit 48-Volt-Mildhybridsystem / Sechsgang-Schaltgetriebe Standard, Sieben-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe (DCT7) optional, bei GT-line und Platinum Serie / 0-100 km/h ab 11,3 Sekunden, Spitze bis zu 179 km/h (jeweils Werte für Schaltversion)

Fahrwerk: MacPherson-Federbeine vorn, Verbundlenkerachse hinten / Kleiner Wendekreis (10,4 Meter) / Höhergelegtes Fahrwerk („Uplift Kit“) optional

Sicherheit und Assistenzsysteme: Serienmäßig Frontkollisionswarner mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, aktiver Spurhalteassistent, intelligenter Geschwindigkeitsassistent (mit Stummschaltung), Müdigkeitswarner, Fernlichtassistent und sechs Airbags / Je nach Ausführung und Option aktiver Totwinkelassistent mit Lenk- und Bremsengriff, Querverkehrswarner hinten mit Notbremsfunktion sowie in Verbindung mit DCT adaptive Geschwindigkeitsregelanlage

Garantien und Updates: Fahrzeug: 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie (oder 150.000 km) / Mobilitätsgarantie: 2 Jahre / Durchrostung: 12 Jahre / Lack: 5 Jahre (oder 150.000 km) / 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update, 7 Jahre kostenfreie Nutzung von Kia Connect / OTA-Updates für Navigationssystem und Fahrzeugsoftware ein Jahr kostenfrei (2 Updates)

Movement that inspires



Design

- **Kraftvoll-markantes, preisgekröntes Design in Europa entwickelt**
- **Sportliches Profil mit langer Motorhaube und niedriger Dachlinie**
- **Stonic GT-line mit betont dynamischem, eigenständigem Auftritt**

Der mit den renommierten Designpreisen iF Award und Red Dot Award prämierte Stonic zeigt ein Design mit europäischer Handschrift. Denn sowohl das kraftvoll-markante Exterieur als auch der moderne, stilvolle Innenraum wurden vom europäischen Kia-Designzentrum in Frankfurt kreiert, in enger Zusammenarbeit mit dem Hauptdesignzentrum der Marke im koreanischen Namyang. In Anlehnung an die Sportwagenstudie Kia provo (Premiere: Genf 2013) ist das Dach im Stil eines herausnehmbaren Sportwagendachs gestaltet. Ein betont sportliches, eigenständiges Design zeigt die 2021 eingeführte Version GT-line.

Der Stonic – 4,14 Meter lang, 1,76 Meter breit und 1,52 Meter hoch (inkl. Dachreling, Serie ab Vision) – gibt sich durch die typischen Designmerkmale der Marke auf Anhieb als ein Kia zu erkennen: den „Tigernasen“-Kühlergrill, hier in einer betont plastischen, dreidimensionalen Variante, die breiten C-Säulen sowie die Kombination von scharfen horizontalen Charakterlinien und sanft geformten Oberflächen. Die dynamisch und geschmeidig wirkende Karosserie ist in der Form, der Funktionalität und der souveränen Ausstrahlung an die größeren Kia-SUVs angelehnt. Durch die kurzen Überhänge vorn und hinten (830 bzw. 730 mm), die lange Haube und die niedrige Dachlinie zeigt der Stonic eine sportliche Haltung, bietet aber dennoch eine erhöhte Sitzposition, die sich noch weiter anheben lässt: durch ein optionales „Uplift Kit“ zur Fahrwerkshöherlegung, das insgesamt den SUV-Charakter des Crossovers verstärkt (s. Kapitel Karosserie und Fahrwerk).

In der Frontansicht bilden die scharf gezogenen Linien des Kühlergrills, des unteren Lufteinlasses und des Unterfahrschutzes einen markanten Kontrast zu den Rundungen der Karosserieoberflächen. Das LED-Tagfahrlicht (Serie ab Vision) greift die Linien des Kühlergrills auf und betont dadurch, wie die schlanken Scheinwerfereinheiten, die Breite der Karosserie. Die A-Säulen sind weiter hinten positioniert als bei vielen anderen B-SUVs. Daraus resultiert die längere Motorhaube, die zusammen mit der niedrigen Dachlinie zum sportlichen Profil des Stonic beiträgt. Der relativ lange Radstand von 2,58 Metern weist schon auf die Geräumigkeit des Interieurs hin. Und während sich die Schulterlinie schnurgerade über die Seitenansicht zieht, zeigt die schwarze Seitenschutzleiste unterhalb der hinteren Tür einen auffälligen Knick, der dieses typische SUV-Element noch stärker betont. Sowohl die Schulterlinien als auch die hinteren Kotflügel gehen fließend ins Heck über und geben der Rückansicht eine muskulöse Ausstrahlung. Die Rückleuchten sind optisch an die Frontscheinwerfer angelehnt, und auch der Kontrast zwischen den sanft gerundeten Karosserieflächen und den geraden Linien von Stoßfänger und Unterfahrschutz erinnert ans Frontdesign.

Movement that inspires



Für den Stonic stehen je nach Ausführung insgesamt sechs Farben zur Wahl: Schneeweiß, die Perleffektlackierung Snow White Pearl sowie die Metalltöne Auroraschwarz, Signalrot, Denimblau und Astrograu (Metallic- und Perleffektfarben gegen Aufpreis, Metalllackierung bei Platinum serienmäßig).

GT-line: Sportlich inspirierte Designvariante

Durch seine betont sportlichen Designelemente unterscheidet sich der GT-line besonders in der Frontansicht stark vom Grundmodell. Der Kühlergrill ist schmaler, hat eine stark strukturierte Oberfläche und ist oben und unten durch schlanke Zierleisten in satiniertem Chrom eingefasst. Der breite untere Lufteinlass mit einem Wabengitter wird von großformatigen seitlichen Lufteinlässen flankiert. Den unteren Abschluss des Frontdesigns bildet eine kraftvolle Zierleiste in Metalloptik, in die die beim GT-line serienmäßigen LED-Nebelscheinwerfer integriert sind. Die drei markanten Lüftungsschlitze unterhalb des Kühlergrills werden durch Einfassungen in Klavierlackschwarz dezent betont und korrespondieren mit den ebenfalls schwarzglänzenden Außenspiegelgehäusen des GT-line. Für eine dynamische Heckansicht sorgt der Stoßfänger mit Diffusoroptik und Doppelauspuffblenden sowie senkrecht positionierten Rückstrahlern, die die breite Basis des Crossovers betonen. 17-Zoll-Leichtmetallfelgen mit einem speziellem „GT-line“-Design runden den sportlichen Auftritt ab.



Innenraum und Platzangebot

- **Modernes, „aufgeräumtes“ Cockpit mit markantem Touchscreen**
- **Viel Platz für alle Insassen und praktische Ablagen**
- **Großer Gepäckraum (352 bis 1.155 Liter) mit herausnehmbarem Boden**
- **Sportausführung GT-line mit exklusiven Elementen**

Das Innere des Stonic, das wie das Exterieur unter Leitung des europäischen Kia-Designzentrums in Frankfurt kreiert wurde, kombiniert ebenfalls klare Linien und geschmeidige Oberflächen. Mit seinem schnörkellosen, horizontal ausgerichteten Design verstärkt das Armaturenbrett den Eindruck der Großzügigkeit des Innenraums. Eine Zierleiste in der Mitte greift das „Tigernasen“-Motiv des Kühlergrills auf, während die seitlichen Lüftungsdüsen in ihrer Form an die Scheinwerfer angelehnt sind. Das insgesamt sehr „aufgeräumt“ wirkende Cockpit zeichnet sich darüber hinaus durch den hohen technologischen Standard und durch die ergonomische Gestaltung aus. Besonders deutlich wird das am markanten, hoch positionierten 20,2-cm-Touchscreen (8 Zoll) des serienmäßigen Navigationssystems, der sich bequem ablesen lässt (Details s. Kapitel Infotainment). Hinzu kommen ein digitales Kombiinstrument mit LCD-Supervisionanzeige (4,2 Zoll/10,7 cm Bildschirmdiagonale) sowie hochwertigere Kunststoffe an Armaturenbrett und Türverkleidungen.

Die Ausführungen Edition 7 und Vision haben schwarze Stoffsitze, die Topversion Platinum verfügt über eine schwarze Ausstattung mit hochwertiger Ledernachbildung. Zweifarbig präsentiert sich die Ausführung Spirit, deren Sitze schwarze Stoffsitze mit grauen Seitenwagen in Ledernachbildung kombinieren. Hinzu kommen weitere hellgraue Akzente an den Sitzbezügen, den Türverkleidungen, der Zentralkonsole und dem Armaturenbrett (Zierleisten). In der limitierten Sonderausführung Nightline Edition sind diese schwarz-grauen Sitzbezüge mit Akzenten in Blau kombiniert. Ein unten abgeflachtes Sportlenkrad ist sowohl im Spirit als auch im GT-line Serie. Zu den exklusiven Elementen der Sportausführung gehören schwarze Stoff-Leder-Sitzbezüge (hochwertige Nachbildung) mit weißen Nähten, die auch das Lenkrad zieren, sowie ein Armaturenbrett in Karbon-Optik. Standard sind beim GT-line darüber hinaus Aluminium-Sportpedale.

Trotz der kompakten Außenmaße bietet der Stonic allen Insassen bequeme Plätze. Sowohl Fahrer und Beifahrer als auch die Fondpassagiere haben viel Beinfreiheit (vorn 1.070 mm, hinten 850 mm) und Kopffreiheit (vorn 996 mm, hinten 975 mm) sowie eine Schulterfreiheit, die im Spitzenbereich dieses Segments liegt (vorn 1.375 mm, hinten 1.355 mm). Aufgrund der hohen Basis des Armaturenbretts und dessen flachem Aufbau genießen der Fahrer und der Beifahrer zudem reichlich Knieraum.

Zum Komfort tragen auch die praktischen Ablagen bei. Die Staufächer im unteren Kabinenbereich sind höher positioniert als bei vielen anderen Modellen dieses Segments und

Movement that inspires



dadurch besonders bequem erreichbar. Die Ablage in der Zentralkonsole bietet Platz für großformatige Smartphones, im Handschuhfach können iPads oder andere Tablets deponiert werden, und die Ablagen in den vorderen Türen beinhalten jeweils einen Flaschenhalter. Ein weiteres Staufach bietet die Mittelarmlehne vorn (Serie ab Vision). Getränkehalter vorn und hinten sowie eine Dachkonsole vorn mit Brillenfach sind Standard.

Der Gepäckraum fasst 352 Liter (bis Fensterunterkante), und sein Volumen lässt sich durch Umklappen der asymmetrisch geteilten Rücksitzlehne auf bis zu 1.155 Liter erweitern (bei dachhoher Beladung). Besonders praktisch ist der herausnehmbare Gepäckraumboden. Er kann zum Transport höherer Gegenstände leicht entfernt werden, andererseits lässt sich der Raum darunter als Ablagefach nutzen (nicht beim Mildhybrid). Mit umgeklappter Rücksitzlehne bietet der Gepäckraum eine große, fast ebene Ladefläche (bei eingesetztem Boden). Zudem besitzt der Stonic eine der größten Heckklappenöffnungen im B-SUV-Segment, daher lassen sich auch sperrige Gegenstände leicht einladen. Das Gepäckabteil ist serienmäßig beleuchtet und mit Gepäcknetzösen ausgestattet.



Ausstattung und Komfort

- **Serienmäßig Navigation, Klimaanlage, Rückfahrkamera, Parksensoren hinten, Dämmerungssensor und beheizbare Außenspiegel**
- **Version Vision mit Klimaautomatik, Sitzheizung und Mittelarmlehne vorn, beheizbarem Lederlenkrad, elektrisch anklappbaren Außenspiegeln, LED-Tagfahrlicht, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen und Dachreling**
- **Je nach Ausführung LED-Scheinwerfer, Lederausstattung, Sportlenkrad, Sportpedale, Smart-Key und 17-Zoll-Felgen**
- **Glasschiebedach und induktive Smartphone-Ladestation optional**

Der Kia Stonic wird in den fünf Ausstattungslinien Edition 7, Vision, Spirit, GT-line und Platinum angeboten, die abgesehen von den exklusiven Elementen der Sportausführung GT-line aufeinander aufbauen. Aktuell ist der Crossover darüber hinaus in der limitierten Sonderausführung „Nightline Edition“ erhältlich (Details s. Pressemitteilung zu der Sonderedition). Schon die Basisversion Edition 7 zeichnet sich durch eine umfassende Serienausstattung aus. Sie beinhaltet neben einer breiten Assistenzpalette (s. Kapitel Sicherheit) und einem Navigationssystem samt den Online-Diensten Kia Connect (s. Kapitel Infotainment) unter anderem Rückfahrkamera, Klimaanlage, digitales Kombiinstrument mit LCD-Supervisionanzeige (4,2 Zoll/10,7 cm), Geschwindigkeitsregelanlage, Dämmerungssensor, Parksensoren hinten, elektrische Fensterheber vorn (mit Impulsfunktion an der Fahrertür), beheizbare Außenspiegel, Unterfahrschutzdesign vorn und hinten, Kühlerabdeckung in Schwarz mit silberfarbenen Zierleisten, 15-Zoll-Stahlfelgen mit Radzierblende sowie Frontstoßfänger, Außenspiegel und Türgriffe in Wagenfarbe. Hinzu kommen praktische Komfortelemente wie Sonnenblenden mit beleuchtetem Make-up-Spiegel, 12-Volt-Steckdose und Dachkonsole vorn, Getränkehalter vorn und hinten, Tasche an der Beifahrersitzlehne sowie ein Gepäckraum mit Beleuchtung, Gepäcknetzösen und herausnehmbarem Boden.

Die Ausführung Vision erweitert den Serienumfang um Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, beheizbares Lederlenkrad, höhenverstellbaren Beifahrersitz, Mittelarmlehne vorn mit Staufach, USB-Ladebuchse in der Tunnelkonsole hinten, elektrische Fensterheber hinten, elektrisch anklappbare Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, LED-Tagfahrlicht, Dachreling und eine Kühlerabdeckung in Hochglanzschwarz mit Zierleisten in satiniertem Chrom.

Die Version Spirit bietet darüber hinaus 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, LED-Scheinwerfer, LED-Nebelscheinwerfer und eine Chromleiste unterhalb der Seitenfenster sowie Sitzbezüge in Kombination aus Stoff und Ledernachbildung mit Farbakzenten in Hellgrau, Sportlederlenkrad, Parksensoren vorn, Regensensor und Privacy-Verglasung (dunkel getönte Scheiben ab B-Säule).

Movement that inspires



Der Stonic GT-line ergänzt die Serienausstattung des Spirit um die exklusiven Design- und Interieurelemente der Sportausführung (s. die Kapitel Design und Innenraum) sowie Aluminium-Sportpedale, Smart-Key und Startknopf, selbstabblendenden Innenrückspiegel, Solarglasfrontscheibe und LED-Rückleuchten. Die Topversion Platinum beinhaltet darüber hinaus schwarze Sitzbezüge in hochwertiger Ledernachbildung (Sportlenkrad entfällt) und alle weiteren für den Stonic erhältlichen Assistenzsysteme (s. Kapitel Sicherheit).

Auf der Sonderausstattungsliste finden sich unter anderem ein elektrisches Glasschiebedach für GT-line und Platinum sowie für alle Ausführungen eine induktive Smartphone-Ladestation, eine Premium-4-Kanal-Endstufe (wahlweise auch mit Subwoofer, nicht für Mildhybrid), ein „Uplift Kit“ zur Höherlegung des Fahrwerks (s. Kapitel Karosserie und Fahrwerk) und eine abnehmbare Anhängerkupplung.



Infotainment und Konnektivität

- **Navigationssystem und Online-Dienste Kia Connect serienmäßig**
- **Hochpräzise Online-Navigation, Kalenderverknüpfung, Anzeige von Tankstellen und Parkmöglichkeiten inklusive Preisen**
- **Vielfältige App-Funktionen wie Routenplanung, „Letzte Meile“-Navigation, Nutzerprofil-Transfer und Valet-Modus**

Der Kia Stonic bietet mit seinen modernen, bedienungsfreundlichen Infotainment- und Konnektivitäts-Technologien beste Voraussetzungen für ein entspanntes und stressfreies Fahren. Er verfügt serienmäßig über ein 20,2-cm-Kartennavigationssystem (8 Zoll), das über eine eigene SIM-Karte Daten abrufen und aktualisiert und mit den Online-Diensten Kia Connect kombiniert ist. Sie liefern dem Fahrer über den On-Board-Service Kia Live individuell zugeschnittene Informationen und ermöglichen per Smartphone-App einen Datenaustausch mit dem Fahrzeug sowie Fernbedienungsfunktionen. Das Navigationssystem beinhaltet standardmäßig das 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update. Software-Aktualisierungen sind auch als Over-the-Air-Update (OTA) verfügbar. So kann das Fahrzeug immer auf dem neuesten Stand gehalten werden, ohne es zu einem Händler bringen zu müssen. Die OTA-Updates des Kartenmaterials und der Fahrzeugsoftware sind für ein Jahr kostenfrei (zwei Updates). Weitere OTA-Updates können anschließend über den Kia Connect Store kostenpflichtig abonniert werden.

Auf den Service Kia Live kann der Fahrer über den Touchscreen des Navigationssystems zugreifen. Er beinhaltet unter anderem die Funktion „Online-Navigation“, die Cloud-basierte Echtzeitinformationen mit historischen Verkehrsdaten kombiniert und so äußerst präzise Prognosen zu Fahr- und Ankunftszeit liefert. Konventionelle Navigationssysteme dagegen schätzen die Fahrzeit nur auf Basis von On-Board-Routenplanung und aktuellen Verkehrsinformationen. Neben Online-Navigation und Echtzeitverkehrsinformationen, die alle zwei Minuten aktualisiert werden, bietet Kia Live unter anderem Wettervorhersagen, Warnung vor Gefahrenstellen, eine lokale Suche („Points of Interest“) und die Möglichkeit, die Kalenderfunktion mit der Navigation zu verknüpfen, um direkt zum Ort des Termins gelotst zu werden. Anzeigen lassen sich der Fahrer zudem nahegelegene Parkmöglichkeiten inklusive Angaben zu Preisen und freien Plätzen sowie Tankstellen samt Kraftstoffpreisen.

Die App-Funktionen von Kia Connect sind in die Kia App integriert, die auf kompatiblen Android- und Apple-Smartphones kostenfrei installiert werden kann (Datentarif erforderlich). Damit lassen sich Daten vom und zum Fahrzeug übertragen sowie verschiedene Funktionen fernbedienen. So ist es unter anderem möglich, eine geplante Route vom Smartphone an das Navigationssystem des Stonic zu schicken, dessen Standort zu ermitteln, die Fahrzeugtüren zu ver- oder entriegeln, zu prüfen, ob die Fenster geschlossen sind, sowie Fahrzeugberichte und Diagnosemitteilungen zu erhalten. Die „Letzte Meile“-Navigation lotst den Fahrer nach dem Parken des Fahrzeugs per Smartphone zur Zieladresse, wobei er

Movement that inspires



auch die Kamera des Smartphones zu Hilfe nehmen und Navigationshinweise direkt in die Bilder einblenden lassen kann. Mit der Funktion „Nutzerprofil-Transfer“ können persönliche Einstellungen wie Navigations-, Radio- und Bluetooth-Präferenzen per Smartphone geändert, in der Cloud gesichert und jederzeit auf andere, mit Kia Connect ausgestattete Fahrzeuge übertragen werden. Und wenn der Stonic einer fremden Person überlassen wird, ermöglicht der Valet-Modus, den Bildschirm zu sperren sowie Angaben zu Start- und Endzeitpunkt der Fahrt, zurückgelegter Strecke, Fahrzeit und Höchstgeschwindigkeit zu erhalten.

Kia Connect entspricht den neuesten EU-Datenschutzbestimmungen und gewährleistet Datensicherheit und Privatsphärenschutz auf höchstem Niveau. Ab der Aktivierung stehen die Online-Dienste den Käufern des Stonic sieben Jahre lang kostenlos zur Verfügung.

Das Infotainmentsystem besitzt eine Smartphone-Schnittstelle mit Sprachsteuerung (Android Auto™, Apple CarPlay™, in einigen Ausführungen auch kabellos nutzbar) und ermöglicht Bluetooth-Mehrfachverbindungen. Dadurch können zwei mobile Geräte zugleich mit dem System verbunden werden: eines zum Telefonieren per Freisprecheinrichtung oder für multimediale Zwecke, das andere ausschließlich zur Multimedia-Nutzung. Der Bildschirm lässt sich zudem gleichzeitig für verschiedene Funktionen nutzen. So kann sich der Fahrer zum Beispiel die Fahrtroute anzeigen lassen, während der Beifahrer in Form von Widgets Fußballergebnisse oder Wetteraussichten abrufen. Digitaler Radioempfang (DAB+), sechs Lautsprecher und eine Dachantenne im „Shark Fin“-Design sind ebenfalls Standard.



Antrieb

- **Moderner 1,0-Liter-Turbobenziner (74 kW/100 PS), ab Version Spirit serienmäßig mit 48-Volt-Mildhybridsystem**
- **Effizientes Sieben-Stufen-DCT mit Sport-Modus (ausstattungsabhängig optional oder serienmäßig)**

Der Stonic wird mit einem agilen 1,0-Liter-Dreizylinder-Turbobenziner mit 74 kW (100 PS) angeboten, der in den Ausführungen Spirit, GT-line und Platinum serienmäßig über ein 48-Volt-Mildhybridsystem verfügt. Der frontgetriebene Crossover ist standardmäßig mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe ausgestattet. Bei den Topversionen GT-line und Platinum gehört ein effizientes Sieben-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe (DCT7) zur Serienausstattung, das für die Ausführungen Vision und Spirit optional erhältlich ist. Mit Schaltgetriebe beschleunigen der Stonic 1.0 T-GDI und dessen Mildhybridvariante in 11,3 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 179 Stundenkilometern, die DCT-Versionen passieren die 100-km/h-Marke nach 12,4 Sekunden (Spitze 176 km/h).

Das Mildhybridsystem beinhaltet eine 48-Volt-Lithium-Ionen-Polymer-Batterie und einen Startergenerator, der per Riementrieb mit der Kurbelwelle verbunden ist. Der Startergenerator kombiniert die Funktionen eines Elektromotors und einer Lichtmaschine. Beim Beschleunigen unterstützt er den Verbrennungsmotor und reduziert dadurch dessen Motorlast. Beim Abbremsen, Bergabfahren oder Ausrollen dient er unter bestimmten Bedingungen zur Stromerzeugung und gewährleistet so eine effiziente Energierückgewinnung. Für nahtlose Übergänge zwischen Antriebs- und Lademodus sorgt eine elektronische Steuerung. Darüber hinaus ermöglicht die 48-Volt-Technologie im Vergleich zu 12-Volt-Start-Stopp-Systemen längere Abschaltphasen des Verbrennungsmotors.

In Kombination mit dem DCT beherrscht der Mildhybrid das sogenannte Segeln. Wenn der Fahrer den Fuß vom Gas nimmt, schaltet sich der Verbrennungsmotor unter bestimmten Bedingungen für kurze Phasen ab. Das Fahrzeug rollt dann ohne Kraftstoffverbrauch über die Fahrbahn, während nur der Elektromotor arbeitet, um die Stromversorgung der elektrischen Systeme zu gewährleisten. Sobald der Fahrer Gas, Bremse oder Kupplung betätigt, schaltet sich der Motor fast unmerklich wieder ein. Dieser schnelle und komfortable Motorstart ein weiterer wichtiger Vorzug der 48-Volt-Technologie.

Neben seiner Agilität besticht das moderne Downsizing-Triebwerk mit CVVD-Ventilsteuerung (Continuously Variable Valve Duration) auch durch seine leichte Bauweise. Denn das relativ niedrige Gewicht der Fahrzeugfront reduziert die Massenträgheit und ermöglicht damit eine sehr direkte Fahrwerksrückmeldung und ein dynamisches Fahrverhalten. Durch die Fahrmodus-Wahl „Drive Mode Select“ (Einstellungen: Eco, Normal, Sport), über die die Automatikmodelle und auch die Schaltversion des Mildhybrids verfügen, lässt sich der Fahrspaß maximieren: Im Sport-Modus spricht der Motor direkter an, beschleunigt das

Movement that inspires



Fahrzeug schneller, sowohl aus dem Stand als auch während der Fahrt, und wird die Lenkung härter und sportlicher.

Das serienmäßige Start-Stopp-System des Stonic lässt sich bequem aktivieren, ohne den Leerlauf einlegen zu müssen. Ist das Fahrzeug zum Stehen gekommen, schaltet das System den Motor schon ab, wenn Brems- und Kupplungspedal gleichzeitig gedrückt sind. Sobald die Bremse gelöst wird, startet der Motor wieder im zuvor eingelegten Gang.



Karosserie und Fahrwerk

- **Stabile Karosserie mit großem Anteil an ultrahochfestem Stahl**
- **Fahrspaß im Fokus: Europäische Abstimmung von Fahrwerk und Lenkung sorgt für direkte Rückmeldung und agiles Handling**
- **Kleiner Wendekreis erleichtert Manövrieren in der Stadt**
- **Optionales „Uplift Kit“ vergrößert Bodenfreiheit**

Die Karosserie des Kia Stonic besteht zum großen Teil aus ultrahochfestem Stahl (Advanced High Strength Steel), der maßgeblich zur hohen Sicherheit des Crossover-Modells beiträgt. Der umfangreiche Einsatz dieser äußerst stabilen, zugleich aber relativ leichten Stahllegierungen führt auch dazu, dass der Stonic je nach Motorisierung und Ausführung nur zwischen 1.195 und 1.363 Kilogramm (Leergewicht inkl. Fahrer) auf die Waage bringt.

Zur Stabilität und Verwindungssteifigkeit der Karosserie tragen zudem Strukturklebstoffe bei, die bei der Verbindung von Karosserieteilen eine extrem hohe Nahtfestigkeit gewährleisten. Die Gesamtlänge dieser Klebenähte addiert sich beim Stonic auf 98 Meter. Sie optimieren auch die Effektivität der Lastpfade, die im Fall einer Kollision die Aufprallenergie ableiten und dadurch dämpfen.

Die stabile Karosserie legt zugleich die Basis für das sichere, berechenbare Fahrverhalten des Stonic sowie seine Kultiviertheit und den hohen Fahrkomfort. Da Lenkung und Fahrwerk auf europäische Fahrgewohnheiten abgestimmt wurden, bietet der Crossover ein agiles Handling.

Das Entwicklungsziel für die Radaufhängung war fahrspaßorientiert: eine sportliche, vertrauenerweckende Fahrdynamik mit direkter, schneller Rückmeldung. Um dieses Ziel zu erreichen, setzten die Entwickler auf eine für Kia neue Fahrwerkskonfiguration: vorn MacPherson-Federbeine und Dreieckslenker, hinten eine Verbundlenkerachse.

Die Fahrwerksingenieure strebten ein natürliches, sich linear aufbauendes Wankverhalten an und konzipierten daher ein im Vergleich zu anderen Modellen dieses Segments relativ straffes Fahrwerk, das das Wanken minimiert. Die Lenkung wurde ebenfalls so abgestimmt, dass sie ein schnelleres und präziseres Einlenken ermöglicht als bei vielen Wettbewerbern und bisherigen Kia-Modellen. Zudem ist der Motor – auch aufgrund des kurzen Frontüberhangs – so platziert, dass in Kurven die Massenträgheit über der Vorderachse möglichst gering ist.

Schon das reguläre Fahrwerk bietet eine Bodenfreiheit von bis zu 18,3 Zentimetern (bei 17-Zoll-Rädern; 15- und 16-Zoll-Räder: 16,5 cm). Wer häufiger auf unbefestigten Wegen unterwegs ist oder auch nur die Sitzposition weiter erhöhen und die SUV-Optik des Stonic

Movement that inspires



unterstreichen möchte, der kann den Crossover mit einem „Uplift Kit“ zur Höherlegung bestellen. Kia hat es zusammen mit dem Fahrwerksspezialisten H&R entwickelt. Die vorderen Federn sind rund drei Zentimeter länger als die serienmäßigen, die hinteren rund zwei Zentimeter. Bei bereits gekauften Fahrzeugen lässt sich der Federsatz auch nachrüsten.

Mit 2,52 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag ist die Lenkung relativ direkt übersetzt. Der kleine Wendekreisdurchmesser (10,4 Meter) erleichtert das Manövrieren auf engem Raum.

Der Kia Stonic wird je nach Ausführung mit 15-Zoll-Stahlfelgen oder 16- bzw. 17-Zoll-Leichtmetallfelgen angeboten. Die 17-Zoll-Felgen gibt es in drei Design-Varianten, eine für die Sportausführung GT-line, eine für die limitierte Sonderausführung Nightline Edition und eine für die Versionen Spirit und Platinum. Zur Serienausstattung gehört ein Reifenreparaturset, das in einem Fach im Gepäckraumboden deponiert ist.



Sicherheit und Assistenzsysteme

- **Serienmäßig Frontkollisionswarner mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, aktiver Spurhalteassistent, intelligenter Geschwindigkeitsassistent, Müdigkeitswarner und Fernlichtassistent**
- **Aktiver Totwinkelassistent, Querverkehrswarner hinten mit Bremsengriff, adaptive Geschwindigkeitsregelanlage und Verkehrszeichenerkennung je nach Ausführung und Getriebevariante**
- **Serienmäßig sechs Airbags und zusätzliche ESC-Funktionen**

Zum hohen Sicherheitsniveau des Kia Stonic trägt maßgeblich das moderne Assistenzangebot bei. Die Serienausstattung beinhaltet Frontkollisionswarner mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, aktiven Spurhalteassistenten mit korrigierendem Lenkeingriff, Müdigkeitswarner inklusive Ablenkungswarner bei stehendem Verkehr, Fernlichtassistent sowie einen intelligenten Geschwindigkeitsassistenten (ab Modelljahr 2025), der sich stumm-schalten lässt. Die Topversion Platinum bietet serienmäßig zudem einen aktiven Totwinkelassistenten mit Lenk- und Bremsengriff, einen Querverkehrswarner hinten mit Notbremsfunktion und eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage. Diese Systeme sind für Spirit und GT-line optional erhältlich (adaptive Geschwindigkeitsregelanlage bei Spirit nur mit DCT).

Das Kernelement der aktiven Sicherheitsausstattung ist das standfeste ABS-Bremssystem mit Scheibenbremsen rundum (vorn innenbelüftet). Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESC) beinhaltet standardmäßig drei zusätzliche Funktionen: die bremsenbasierte Drehmomentoptimierung (TVBB), die beim Beschleunigen in Kurven einem Untersteuern entgegenwirkt, sowie die Bremsstabilisierung im Geradeauslauf (SLS) und die Kurvenbremskontrolle (CBC), die bei unterschiedlicher Bremswirkung von rechten und linken Rädern jeweils korrigierend eingreifen, um Kursabweichungen entgegenzuwirken. Zwei weitere Systeme sind ebenfalls serienmäßig mit dem ESC kombiniert: Die Gegenlenkunterstützung (VSM) sorgt für eine optimale Abstimmung von Stabilitätsprogramm und Servolenkung, die Berganfahrhilfe (HAC) verhindert das Zurückrollen beim Anfahren an Steigungen. Standard sind zudem Reifendruckkontrollsystem und aktives Bremslicht (Blinken der Bremsleuchten bei Notbremsung).

Auf hohem Niveau bewegt sich der Stonic auch beim Insassenschutz, dessen Basis die äußerst stabile Karosserie bildet (s. Kapitel Karosserie und Fahrwerk). Standard sind unter anderem sechs Airbags (Front- und Seitenairbags vorn sowie durchgehende Vorhang-airbags), höhenverstellbare Kopfstützen an allen Sitzplätzen (vorn auch neigungsverstellbar), höhenverstellbare Sicherheitsgurte vorn, Gurtwarnsystem vorn und hinten sowie ISOFIX-Halterungen an den äußeren Rücksitzen.



Die Fahrerassistenzsysteme des Kia Stonic haben folgende Funktionen (Systeme in alphabetischer Reihenfolge):

Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (Smart Cruise Control, SCC) misst per Radar den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und verlangsamt den Stonic bei Bedarf. Sobald die Verkehrssituation es zulässt, wird das Fahrzeug wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.

Der aktive Spurhalteassistent mit korrigierendem Lenkeingriff (Lane Keeping Assist, LKA) erkennt per Frontkamera, ob der Stonic unbeabsichtigt seine Fahrspur verlässt, und weist den Fahrer in diesem Fall durch visuelle und akustische Warnsignale darauf hin. Gleichzeitig lenkt das System geringfügig gegen, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Der aktive Totwinkelassistent mit Lenk- und Bremseingriff (Blind-Spot Collision-Avoidance Assist, BCA) erkennt per Radar herannahende Fahrzeuge in den rückwärtigen toten Winkeln und warnt den Fahrer bei Bedarf davor, die Fahrspur zu wechseln. Versucht er es dennoch, erfolgt zur Vermeidung einer Kollision automatisch ein Lenk- und Bremseingriff.

Der Fernlichtassistent (High Beam Assist, HBA) erkennt per Kamera entgegenkommende und vorausfahrende Fahrzeuge und blendet automatisch ab und – sobald es möglich ist – wieder auf.

Der Frontkollisionswarner (Forward Collision-Avoidance Assist, FCA) erkennt Objekte auf der Fahrbahn per Kamera sowie Nah- und Fernbereichsradar. Die Fußgänger- und Fahrraderkennung kann bis zu einer Geschwindigkeit von 60 Stundenkilometern Passanten oder Radfahrer, die die Straße überqueren, identifizieren. Besteht Kollisionsgefahr, warnt das System den Fahrer und löst bei Bedarf eine Notbremsung aus.

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent (Intelligent Speed Limit Assist, ISLA) erkennt per Kamera ein ausgeschildertes Tempolimit, zeigt es in der Instrumenteneinheit und auf dem Infotainment-Display an und bietet die Möglichkeit, es automatisch in die Geschwindigkeitsregelanlage zu übernehmen. Die akustischen Warnungen des Systems lassen sich stummschalten, indem die Mute-Taste am Lenkrad (Lautstärkeregler) drei Sekunden lang gedrückt wird.

Der Müdigkeitswarner (Driver Attention Warning, DAW) analysiert Parameter wie Lenkverhalten, Nutzung der Blinker und Betätigung von Brems- und Gaspedal. Erkennt er beim Fahrer Anzeichen von Erschöpfung, empfiehlt er ihm per Anzeige in der Instrumenteneinheit eine Pause. Das System beinhaltet zudem einen Ablenkungswarner bei stehendem Verkehr: Reagiert der Fahrer nicht, wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug in Bewegung setzt, wird er durch einen Warnhinweis darauf aufmerksam gemacht.

Der Querverkehrswarner hinten mit Notbremsfunktion (Rear Cross-Traffic Collision-Avoidance Assist, RCCA) überwacht die toten Winkel beim Zurücksetzen aus Einfahrten oder quer zur Fahrbahn liegenden Parklücken. Kreuzt ein Fahrzeug den Weg des Stonic, warnt das System den Fahrer akustisch und optisch. Wenn die Notbremsfunktion aktiviert ist, erfolgt außerdem automatisch ein Bremseingriff, um eine Kollision zu vermeiden.



Garantien und Updates

- **7-Jahre-Kia-Herstellergarantie, 2-Jahre-Kia-Mobilitätsgarantie****
- **7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update, 7 Jahre kostenfreie Online-Dienste, bequeme Over-the-Air-Updates (OTA) für ein Jahr inklusive**

Seit 2010 gilt europaweit für alle neu zugelassenen Kia-Fahrzeuge eine Herstellergarantie von sieben Jahren (max. 150.000 km). In den ersten drei Jahren gilt diese Garantie ohne Kilometerbegrenzung. Hinzu kommen zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung ohne Kilometerbegrenzung sowie fünf Jahre Lackgarantie (max. 150.000 km).

Einen weiteren 7-Jahre-Service bietet die Marke seit 2013 europaweit allen Käufern eines Kia-Neuwagens mit werksseitig fest installierter Kartennavigation: das 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update. Jährliche Karten-Aktualisierungen gewährleisten, dass Kia-Fahrern stets die neuesten Informationen zum Straßennetz zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können die Online-Dienste Kia Connect mit dem On-Board-Service Kia Live und den App-Funktionen sieben Jahre ab Erstzulassung kostenfrei genutzt werden. Für die Nutzung der App-Funktionen ist ein Smartphone mit Datentarif erforderlich (weitere Details s. Kapitel Infotainment).

Kia-Fahrzeuge lassen sich durch Over-the-Air-Updates bequem auf dem neuesten Stand halten. Beim Stonic sind OTA-Updates des Kartenmaterials und der Fahrzeugsoftware für ein Jahr kostenfrei (zwei Updates). Weitere OTA-Updates können anschließend im Kia Connect Store abonniert werden (kostenpflichtig).

Beim Kauf eines neuen Kia gewährt Kia Deutschland darüber hinaus zwei Jahre Mobilitätsgarantie. Sie umfasst unter anderem Leistungen wie Pannenhilfe bzw. Abschleppen des Fahrzeugs, die Übernahme der Kosten für Hotel (bis zu vier Übernachtungen), Mietwagen (bis zu sechs Tagen) und Heim- oder Weiterreise, den Versand von Ersatzteilen und den Rücktransport des nicht instandgesetzten Fahrzeugs.

Die genannten Garantien sowie das Navigationskarten-Update und die Online-Services sind an das Fahrzeug gebunden und damit auf einen neuen Halter übertragbar.

*** Nähere Angaben auf Seite 21*



*** Kia Stonic 1.0 T-GDI** (MJ 2025, Benzin/Schaltgetriebe); 74 kW (100 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 125 g/km; CO₂-Klasse D.

Kia Stonic 1.0 T-GDI DCT (MJ 2025, Benzin/Doppelkupplungsgetriebe); 74 kW (100 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 l/100 km; CO₂-Emission komb. 127 g/km; CO₂-Klasse D.

Kia Stonic 1.0 T-GDI 48V (MJ 2025, Benzin-Mildhybrid/Schaltgetriebe); 74 kW (100 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 128 g/km; CO₂-Klasse D.

Kia Stonic 1.0 T-GDI 48V DCT (MJ 2025, Benzin-Mildhybrid/Doppelkupplungsgetriebe); 74 kW (100 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 129 g/km; CO₂-Klasse D.

****** Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Herstellergarantie max. 150.000 km. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen u.a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie.

******* Für Neufahrzeuge ab Modelljahr 2022 (verkauft ab Mai 2021) mit einer Navigationssoftware, die sich im sogenannten „Over-the-Air“-Verfahren (OTA) aktualisieren lässt, bietet Kia im Rahmen des 7-Jahre-Kia-Navigationskartenupdates pro Fahrzeug zwei kostenlose Aktualisierungen der Karten des Navigationssystems und der Fahrzeugsoftware als OTA-Updates an. Sobald die beiden kostenlosen OTA-Updates ausgeschöpft sind, können kostenlose Aktualisierungen der Karten des Navigationssystems des Fahrzeugs und der Software der Steuereinheit bei einem autorisierten Kia-Händler im Rahmen der gültigen Bedingungen für das 7-Jahre-Kia-Navigationskartenupdate eingespielt werden.